

Pfalz-Mannschafts-Meisterschaften-2016-Jungen



Turnen: Bad Bergzabern gehört zu den Spitzenvereinen in der Pfalz.

Der TB Oppau, die TSG Grünstadt und der TV Bad Bergzabern teilten die Siege bei den Pfalz-Mannschafts-Meisterschaften am 30. Oktober unter sich auf. Da in der Leistungsklasse Kür des Jahrgangs 15 u. jünger sich ein Spitzenturner im Vorfeld verletzt hatte, musste Trainer H. Jäger die Mannschaft aufsplitten; Lennart Hölzmann und Thomas Quint turnten bei der gleichaltrigen Mannschaft im Pflichtturnen mit, André Meyer turnte bei den jüngeren Pflichtturnern. Und das war im Nachhinein gesehen gut: Alle beide Mannschaften wurden damit verstärkt und

schafften die Qualifikation zur nächsten Stufe in Rheinland-Pfalz. Die Jüngsten (11 Jahre und jünger) konnten somit jeweils eine Streichwertung in Anspruch nehmen: Oscar Dietz, Nikita Gebel und Marco Deisner konnten zusammen mit André alle sechs Geräte gut bewältigen. Nur das Seitpferd stellt noch eine große Hürde dar, was natürlich auch mit dem Alter zusammenhängt. Die Jungs des TB Oppau, im Schnitt ein Jahr älter, hatten hier ordentliche Vorteile, sodass die Bergzaberner am Ende den Oppauern mit 13 Punkten unterlegen war und auf einem nie erwarteten zweiten Rang landeten. Und damit natürlich auch zu den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften fahren dürfen.



Bei der Altersklasse 15 Jahre u. jünger verstärkten Thomas Quint und Lennart Hölzmann die Mannschaft enorm. Beide gehören auch in der Pfalz zu den besten Kürturnern ihres Alters. Aber auch Florian Meyer, Bastian Ehrstein, Felix Mumme, Julius Burkhardt, Niklas Ellrich und Leo Eckelmann wollten nicht nachstehen und trugen jeweils als dritter oder vierter Turner zu den 275 Punkten bei, die den Sieg bedeuteten, knapp vor der TSG Grünstadt. Der TV Schifferstadt, seit Jahren vorne dabei, konnte als Dritter nicht mehr mithalten und sich nicht qualifizieren. Allerdings werden Grünstadt und Bergzabern die 14 Tage bis zum

nächsten Wettkampf nutzen müssen, um Fehler auszubügeln, und wenn möglich, noch schwierigere Übungen zu üben. So leicht möchte die TSG Grünstadt nicht auch noch den nächsten Titel abgeben, zumal mit der KTV

Nahetal dann noch ein starker Gegner aus dem Bereich Mittelrhein kommt.

Bei der jahrgangsoffenen Kürklasse, im allgemeinen bei den Turnern die Königsklasse, waren es auch wieder, wie in vielen Wettkampfklassen, diese drei genannten Vereine, die sich ein spannendes Duell lieferten. Bad Bergzabern konnte dabei natürlich auch auf David Jäger zurückgreifen, dem derzeit stärksten Rheinland-Pfälzer. Oberkampfrichter Helmut Metz meinte zwar, niemand könnte diese Mannschaft aus der Kurstadt derzeit schlagen, aber es gehört neben der Leistung von Dario Weis, Semjon Geist, Till Schober, Hannes Sarter und Benedikt Muck auch das Glück des Tüchtigen dazu, keine



Übung zu verturnen, keinen Sturz zu haben. Und dann sind eben am Ende auch 10 Punkte Vorsprung möglich. Auch bei den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften sind die Chancen sehr gut, auch wenn David Jäger am Tag vorher in der Bundesliga für die TSG Grünstadt an die Geräte geht. Natürlich besteht ein enges und herzliches Verhältnis zwischen den Vereinen und Trainern im allgemeinen, aber Wettkampf ist Wettkampf, und da möchte natürlich jeder ganz oben stehen. Und auch Trainer H. Jäger und B. Jacoby, die beide mit dem Ergebnis zufrieden sein konnten, möchten, dass der Bad Bergzabern weiterhin zu den drei besten Vereinen in der Pfalz oder auch in Rheinland-Pfalz gehört.